

Pfalzmeisterschaften Anfang Juli auf dem Fröhnerhof

Ein- und Zweispänner kämpfen um die Siegerschärpe

Auch in diesem Jahr hat der Fahrsportverein Kaiserslautern-Land auf den Fröhnerhof eingeladen, um die Pfalzmeisterschaften der Ein- und Zweispänner Pferde und Ponys auszufahren. 65 Gespanne fanden sich auf den Nennlisten wieder, Saarländer, Hessen, Bayern, Baden-Württemberger, sowie Rheinland-Pfälzer und Luxemburger zeigten ein- bis vierspännig, was sie können.

Traditionell wurden in der ersten Prüfung samstagsmorgens junge Fahrpferde und –Ponys in einer Eignungsprüfung vorgestellt. 4- bis 6-jährige haben seit 11 Jahren hier die Chance, sich mit Wertnoten über 7 bzw. 7,5 zu den jeweiligen Bundeschampionaten in Warendorf und Moritzburg zu qualifizieren. In diesem Jahr gelang es Sandra Broichhaus (RFV Emsdetten), ihren Reitpony-Wallach Carlsson 52 von Joldis Charmant a.e. Halifax-Mutter für Warendorf zu qualifizieren.

Der weitere Samstag stand im Zeichen der Dressuren. Neben den für die Pfalzmeisterschaftskombi 1-/bzw.2-spännig startenden Pferden und Ponys traten auch die Pony-Vierspänner an. In Kl. M wurden alle Konkurrenzen ausgetragen. Als Abschluss für den Tag gab es abends das Hindernisfahren zur Vierspänner-Kombi. Es siegte Theo Habich vor seiner Tochter Tina (bd. RFV Goddelau-Crumstadt). Bei den 2-Sp. Pferden lagen drei der vier Titelaspiranten vorn. Carduck, Weber (bd. FSV KL-Land), H. Aßmann (RV Veldenz Lauterecken) lautete die Reihenfolge, dahinter Otto Werst (RFV Zellertal-Donnersberg). Bei den Zweispänner Ponys Heinrich Vollmer (RV Veldenz Lauterecken) an zweiter Position hinter Schwind (RFV Kastanienhof) und vor dem Saarländer Johannes Müller. Bei den Einspänner Pferden lag Heiko Karl (RFV Neuhofen) hinter Ex-Landesmeister Michael Weiler (FSV Nürburgring) auf dem Meisterplatz vor Margot Nittler (PFS Westpfalz) und Esther Wieser (FSV KL-Land), die in diesem Jahr nicht mit ihrem Pony antreten konnte. Die Ponydressur gewann die Spezialistin Nina Smeets aus Limbach mit ihrem älteren Pferd und sicherte sich auch Platz 3 hinter Marc Müller, erste Pfälzerin Margot Nittler auf Rang 4 mit ihrem Pony, das sich im Verlauf des Wochenendes jedoch verletzte und damit in der Kombi raus war.

Der Sonntag begann dann mit den Geländefahrten. Publikumsmagnet wie immer das Wasserhindernis in der E-Phase. Fünf Hindernisse mussten nach der Fahrt im Gelände zum Abschluss gefahren werden. Besonders erfreulich, dass es nur kleinere Remppler gab. Ein fast unfallfreies Wochenende mit nur einem Tierarzteeinsatz. Ein Pferd hatte sich nachts verletzt und musste versorgt werden. Insofern Aufatmen bei der Crew des Veranstaltervereins unter der Leitung von Alexander Schneider. Routiniert wurden die Aufgaben auf dem Platz, im Fahrerlager und anderswo gemanagt.

Nach der Geländefahrt wurde Pfälzer Heiko Assmann eingerahmt von dem Bayern Zimlich und Alexander Monnard aus Hessen. Titelkonkurrent Weber folgte auf Rang 4, Werst und Carduck weiter hinten. In der übersichtlichen Pony Wettfahrt konnte Vollmer den 3. Platz erreichen, im Pferde-Einspänner Klassement lag ein pfälzisches Trio vor Weiler – Karl, Wieser, Jan Schäfer (RV Veldenz Lauterecken) mit seinem Pferde-Einspänner und auf Platz 5 Falkenberg (RFV Leiningerland). Ponyfahrer Jan Schäfer konnte Vater Steffen, Müller und 2 x Ballhausen (FSV Nürburgring) nicht folgen.

Nachmittags dann die Hindernisfahren, die für die Entscheidungen in den kombinierten Wertungen – und der Meisterschaftswertung - sorgten. Assmann vor Weber lautete die Platzierung, zwischen ihnen B. Betsche und Zimlich, Vollmer auf Platz 4 bei den Pony-2-Spännern, Jan Schäfer auf Pl. 7 hinter den Saarländern und Nord-Rheinland-Pfälzer Ballhausen. Bei den Pferden am Ende Falkenberg hinter A. Betsche und vor Weiler und

Wieser. Der an aussichtsreicher Position startende Heiko Karl patzte an der Schlangenlinie und verbaute sich mit dem Abklingeln die Meisterschaft.

Für weitere Überraschungen sorgte Esther Wieser – Vorjahresmeisterin der Einspänner Ponys - mit ihrem ersten Auftritt bei den Großpferden und dem Titelgewinn. Sie hatte im Hindernisfahren die besseren Nerven. Vorjahresmeisterin der Einspänner Pferde Anja Zoske (FSV KL-Land) präsentierte ihr 5-j. Nachwuchspferd in seiner ersten Kombi Kl. M und sicherte sich den Bronzeplatz hinter Falko Falkenberg. Aßmann, Weber, Carduck – so endete die 2-Spänner-Meisterschaft bei den Pferden, Vollmer wurde Meister der Pony-Zweispänner, Jan Schäfer war der Pfalzmeister der 1-sp. Ponyklasse.

Bei den 4-Spännern rangierte in der Kombi Christian Hechler (RSG Michelshof-Michelstadt) vor Manfred Birk (Viernheimer Kutschengilde) und Theo Habich.

Veranstalter, Teilnehmende und Zuschauer erlebten schöne Turniertage auf der Pferdesportanlage Hemmer, Fröhnerhof. Positiv aufgenommen und reibungslos verlief die unangekündigte Medikationskontrolle der FN bei 10 Pferden.

Text: Andrea Gormann-Kaiser

Fotos: Mitglieder des Fahrsportvereins Kaiserslautern-Land